



Für Issum.

WAHLPROGRAMM

der FDP-Issum

zur Kommunalwahl 2020

Unsere Gemeinde Issum ist ein lebens- und liebenswerter Ort. Dies empfinden wohl nicht nur die alteingesessenen Issumer so, sondern auch die Neu-Issumer, die in den letzten Jahren unsere Gemeinde zu ihrem neuen Lebensmittelpunkt gemacht haben. **Hohe Lebensqualität** wird durch vielfältige Faktoren definiert. Dazu zählen unter anderem ein friedliches Wohnambiente, gute Freizeitmöglichkeiten, ein intaktes soziales Gefüge, ein leistungsfähiges Angebot für Kinderbetreuung und Bildung, eine gesunde Umwelt und nicht zuletzt die Berücksichtigung der Bürgerinteressen durch Politik und Verwaltung. Es läuft also einiges recht gut in unserer Gemeinde, aber es gibt auch Herausforderungen, die es noch zu bewältigen gilt.



Wir Freien Demokraten werden auch in Zukunft tatkräftig unterstützen und fördern, was gut läuft, damit es noch etwas besser werden kann. Außerdem werden wir mit Augenmaß und Pragmatismus dazu beitragen, dass die Herausforderungen im Sinne aller Einwohner erfolgreich und zielführend bewältigt werden.

Wohnungsbau mit Augenmaß unterstützen

Laut einer aktuellen vom Kreis Kleve in Auftrag gegebenen Studie des Instituts InWis zum **Wohnungsmarkt** im Kreisgebiet verfügt die Gemeinde einerseits über eine relativ hohe Kaufkraft, andererseits aber auch über den höchsten Anteil älterer Menschen im Kreis Kleve. Für den Wohnungsbau in Issum bedeutet das, dass in den nächsten 10 Jahren rund **160 neue Mietwohnungen** benötigt werden, die allermeisten davon frei finanziert aber altersgerecht. In diesem Bereich ist Issum auf einem guten Weg, den wir Freien Demokraten weiterhin aktiv unterstützen werden und pragmatische Lösungen mit möglichen Investoren finden wollen. Darüber hinaus möchten wir die

Gemeinde aber auch für junge Familien attraktiv machen.

KiTas und Schulen modern voranbringen

Kinderbetreuung und Bildungsangebot sind wichtige Faktoren für die Wohnortwahl junger Familien. In beiden Bereichen ist Issum gut ausgestattet. Mit aktuell **sechs KiTas** in Issum und Sevelen verfügt die Gemeinde über ein umfassendes Betreuungsangebot. Zusätzlich soll eine siebte KiTa demnächst an der Waldstraße in Issum entstehen. In diesem Zusammenhang gebührt den freien KiTa-Trägern Dank für ihr Engagement und die zuverlässige Organisation. Diesen positiven Weg wird die FDP-Issum auch in Zukunft unbürokratisch unterstützen.

Mit der Brüder-Grimm- und der St. Nikolaus-Grundschule verfügt die Gemeinde über **zwei Bildungseinrichtungen**, die sich, ungeachtet der demographischen Entwicklung, guter Anmeldezahlen erfreuen können. Durch Fördermittel von Bund und Land konnten beide Schulen umfassend **digital ausgestattet** werden und sind damit zukunftssicher aufgestellt.



Aufgrund völlig verfehlter Schulpolitik der alten Landesregierung aus SPD und Grünen haben wir unsere Hauptschule in Sevelen verloren. Dies ist umso bedauerlicher, da die Hauptschule einen guten Ruf bei Handel, Industrie und Gewerbe in der Region genossen hat. Dass diese Lücke in der Issumer Bildungslandschaft durch einen privaten Träger mit der Facettenreich-Schule geschlossen wurde, ist ein Glücksfall für die Gemeinde. Die Freien Demokraten sind sich der Bedeutung eines **umfassenden Bildungsangebots** und gut ausgestatteter Schulen bewusst und werden diese Entwicklung nachdrücklich fördern und unterstützen.

Ehrenamt gerecht fördern

Im sozialen Gefüge einer Gemeinde haben Vereine und gemeinnützige Einrichtungen mit ihren vielen Ehrenamtlern eine wichtige Funktion. Die FDP will sich deshalb dafür einsetzen, dass alle **Vereine gleichermaßen gefördert und unterstützt** werden. So wollen wir zum Beispiel die Nutzungsgebühren für die Sporthallen deutlich reduzieren, um den Vereinen damit mehr finanziellen Spielraum zu geben.

Wirtschaft effizient forcieren

Eine der wenigen Einnahmemöglichkeiten für eine Kommune ist die Gewerbesteuer. Darüber hinaus machen neue Arbeitsplätze die Gemeinde auch für neue Einwohner interessant. Nach unserem Empfinden kann und darf es sich die Gemeinde nicht leisten, dass das Gewerbegebiet Am Schankweiler nur so schleppend besetzt wird. Hier fordern wir **mehr Aktivität und Kreativität** von der Verwaltung, zum Beispiel



durch aktivere Vermarktung, attraktive Angebote für mögliche Investoren und ggf. beschleunigte Verfahren.

Aktive Förderung und Unterstützung fordern wir auch im Bereich des **touristischen Angebots** und der darin tätigen Betriebe. Auch hier sehen wir eine wichtige Aufgabe für die Wirtschaftsförderung der Gemeinde Issum. Gerade nach der Corona-Krise muss den Betrieben, die unter dem Totalausfall ihrer Einnahmen leiden mussten, aktiv geholfen werden.

Wir Freien Demokraten haben nicht nur die Zeit bis zur nächsten Wahl im Blick, sondern denken auch darüber hinaus. Deshalb wollen wir, dass sich die Gemeindeverwaltung bereits jetzt um eine **Nachfolgenutzung** des aktuell

vom Tennisverein genutzten Geländes am Vogt-von-Belle-Platz kümmert. Nach unserer Vorstellung sollte dort ein **Tagungs- und/oder Wellnesshotel** entstehen. Damit wäre nicht nur eine sinnvolle Nutzung dieses Filetstücks mitten in der Gemeinde gegeben, sondern auch die **Schaffung neuer Arbeitsplätze** und die weitere touristische Entwicklung der Gemeinde gewährleistet. Sollten sich vielversprechende Optionen vor Ablauf der Pachtzeit des Tennisvereins im Jahr 2029 ergeben, müssen diese sorgfältig von Politik und Verwaltung geprüft werden.

Verwaltung verantwortungsvoll gestalten

In Teilen von Politik und Verwaltung wurde vor der Corona-Krise mehr oder minder laut über einen möglichen **Neubau des Rathauses** nachgedacht. Die **FDP-Issum lehnt das ab**, denn die Realisierung dieser Gedanken würde die Gemeinde mit mindestens 10 Millionen Euro verschulden. Auch wenn ein Rathausneubau akut kein Thema ist, steht dennoch zu befürchten, dass es wieder aufkommt sobald sich die Gemeindekasse wieder etwas erholt hat – zumal die Verwaltung nach wie vor weiteren Platzbedarf zu haben scheint. Die FDP erwartet von Verwaltung und Gemeinderat einen **verantwortungsvollen Umgang mit Steuergeldern!** Deshalb wollen wir nach günstigeren Alternativen suchen. In einer kleinen Gemeinde wie Issum sind die Wege kurz. Aus unserer Sicht ist



es daher vertretbar, wenn die Verwaltung auf mehrere Örtlichkeiten verteilt ist. So sollte unter anderem geprüft werden, ob das leerstehende Sparkassengebäude für einige Verwaltungsabteilungen angemietet werden kann.

Mit dem E-Government-Gesetz-NRW hat die Landesregierung allen Kommunen klare Anforderungen für die **Digitalisierung** der Verwaltungsabläufe und der Kommunikation mit den Einwohnern gegeben. Bis 2025 muss das Gesetz vollständig umgesetzt sein. Das bringt auch neue Herausforderungen für die Gemeinde Issum. Daher haben wir im Gemeinderat beantragt, einen **IT-Fachmann** einzustellen, der diese Transformation hin zur digitalen Gemeinde organisiert und fachkundig begleitet. Erfreulicherweise konnten wir die Unterstützung der CDU für unseren Antrag gewinnen, wohingegen die SPD die Einstellung eines IT-Fachmanns als unnötig ablehnt. Aus Sicht der SPD macht Digitalisierung nämlich nur dann Sinn, wenn gleichzeitig Personal eingespart wird und nicht noch extra dafür jemand eingestellt wird. Das sehen wir Freien Demokraten völlig anders und denken, dass die SPD da so einiges noch nicht verstanden hat. Spätestens in der Corona-Krise und der damit verbundenen Schließung des Rathauses für den Besucherverkehr hätte eigentlich auch den Sozialdemokraten deutlich werden müssen, dass Digitalisierung mehr als nur Personaleinsparung ist.

Die Situation der **ärztlichen Versorgung** in der Gemeinde könnte schon jetzt besser sein und dürfte sich in naher Zukunft gewiss noch verschlechtern. Deshalb muss jetzt gegengesteuert werden. In Ergänzung der vom Kreis diesbezüglich eingeführten Förderprogramme muss die Gemeinde Issum zusätzlich selbst tätig werden. Hier erwarten wir von Politik und Verwaltung nicht Tatenlosigkeit, sondern **vorausschauendes Denken und unbürokratisches Verhalten**. Wir Freien Demokraten werden dazu unsere Vorschläge einbringen.

Klimaschutz nachhaltig realisieren


Das Gute am Leben auf dem Land ist unter anderem, dass bei uns die Luft besser ist als in der Stadt. Das heißt aber nicht, dass wir dennoch nichts für Umwelt und Klima tun müssen. Für uns Freie Demokraten ist aber auch dabei wichtig, dass entsprechende Maßnahmen effizient sind und dass **Ökologie und Ökonomie** sinnvoll

verbunden werden. Mit unserem Antrag für die Pflanzung eines zwei Hektar großen Kommunalwaldes mit dem Klimabaum Paulownia (Kiri-Baum) haben wir einen pragmatischen Vorschlag dazu gemacht. Aus emotionalen Gründen wurde unser Antrag von Verwaltung, SPD und CDU im Fachausschuss abgelehnt - und damit zugleich auf die Einnahme von 90.000 € nach rund zehn Jahren verzichtet. Diese Summe hätte dann gut in weiteren Klimaschutz oder für soziale Projekte verwendet werden können und wird somit letztlich auch den Bürgern vorenthalten. Erfreulicherweise hat unser Antrag aber das Interesse privater Investoren gefunden. Dieses privatwirtschaftliche Interesse werden wir gern unterstützen.



Für die FDP-Issum müssen Klimaschutzmaßnahmen **sinnvoll, zielführend und effizient** sein. Maßnahmen, die lediglich Emotionen bedienen oder ideologisch begründet sind aber das eigentliche Ziel nicht erreichen können, werden wir nicht unterstützen. Dafür ist uns der Klimaschutz zu wichtig!

Wir sind für Sie da!

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Wir stehen Ihnen gern über unsere  Facebook-Seite, unsere Website www.fdp-issum.de, aber natürlich auch per e-mail oder telefonisch zur Verfügung. Entweder während unserer wöchentlichen Telefonsprechstunde oder jederzeit unter den Rufnummern, die Sie auf unserer Website finden.